

Anfrage an die Berliner Parteien zur Abgeordnetenhauswahl 2011

geplante Veröffentlichung im ZAL-Magazin
(<http://magazin.drheymann.de>) im August 2011

1)

Immer mehr medizinische Labore in Berlin (gar deutschlandweit) werden an ausländische Investoren veräußert. Wie ist Ihre Haltung zu diesem, gerne als "Ausverkauf" der deutschen Labormedizin bezeichneten, Umstand?

2)

Die Ausbildung zur Medizinisch Technischen Assistentin /-en oder zur Krankenpflegekraft wird oft als "Wartezeitüberbrückung" zum Medizinstudium gesehen. Beabsichtigen Sie, diesen Berufszweigen Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten, die es attraktiver machen, in diesen Berufen tätig zu bleiben?

3) Stichwort "Doktor-Titel". Wie beurteilen Sie die Zukunft des Dr. med.?

4) Viele deutsche Ärzte gehen der besseren Arbeitsbedingungen wegen ins Ausland. Andererseits kommen auch viele Ärzte zur Weiterbildung oder zum Verbleib nach Deutschland. Sehen Sie Deutschland in Zukunft als Nettoexporteur oder als Nettoimporteur medizinischer Fachkräfte?

5) Wie beurteilen Sie die jüngste Berichterstattung zu den Skandalen in den DRK-Kliniken-Berlin und den Helios-Kliniken? Worin besteht, Ihrer Auffassung nach, der Skandal?

6) Ohne patientenbezogene Daten ist Medizin kaum vorstellbar. Andererseits kollidieren verschiedene Vorschriften miteinander (z.B. das GenDG mit der Dokumentationspflicht). Was sind für Sie die vordringlichsten Probleme des Datenschutzes in der Medizin?